

 Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Sprachaufsatz aus Billafingen OA Laupheim</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Landesstelle für Alltagskultur</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>LSVK-SP 30-03</td></tr></table>	Object:	Sprachaufsatz aus Billafingen OA Laupheim	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Landesstelle für Alltagskultur	Inventory number:	LSVK-SP 30-03
Object:	Sprachaufsatz aus Billafingen OA Laupheim								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Landesstelle für Alltagskultur								
Inventory number:	LSVK-SP 30-03								

Description

Bei den Sprachaufsätzen handelt es sich um spezielle Konferenzaufsätze, das heißt schriftliche Hausarbeiten mit dem Schwerpunkt Sprache bzw. Mundart, die in den Jahren 1860/61 von Volksschullehrern im Rahmen ihrer Fortbildung in Württemberg angefertigt wurden. Sie gehen auf eine Initiative von Adelbert von Keller zurück, der damals Material für das von ihm begründete „Schwäbische Wörterbuch“ sammelte. Daher wurde ihm von dem zuständigen Ministerium für das Kirchen- und Schulwesen gestattet, das Thema Mundart für den Konferenzaufsatz der Lehrer zur Wahl zu stellen. Nach Kellers Vorgaben sollten sie die Abweichungen der Mundart ihres Dienstortes von der Schriftsprache erheben und in einem Aufsatz darlegen. Es kamen rund 400 Berichte zustande, wodurch etwa ein Fünftel der württembergischen Gemeinden erfasst wurde.

Basic data

Material/Technique:

Papier, Tinte auf Papier

Measurements:

Events

Created	When	1860-1861
	Who	
	Where	Bihlafingen